

Inhalt

Vorbemerkung.....	15
1. Voraussetzungen, Ziele, Methoden.....	19
1.1. Machwerk oder Meisterwerk? Anmerkungen zur „Lukullus“-Forschung im geteilten Deutschland	19
1.2. Zielsetzung, Methoden und Aufbau der Arbeit.....	26
2. Von den „Trophäen des Lukullus“ zur „Verurteilung des Lukullus“: Entstehungsgeschichte und zeitgenössische Rezeption.....	31
2.1. Vom „Caesar“-Roman zum „Radiostück“	31
2.2. Vom „Radiostück“ zur Oper.....	36
2.3. Vom „Verhör des Lukullus“ zu seiner „Verurteilung“	41
2.3.1. Exkurs: Vorbemerkungen zum Begriff des „sozialistischen Realismus“	41
2.3.1.1. Der sozialistische Realismus in der Literatur	42
2.3.1.2. Der sozialistische Realismus in der Musik.....	46
2.3.2. Zur Kulturpolitik in der SBZ und der DDR vor der „Lukullus“-Debatte	50
2.3.3. Die „Lukullus“-Debatte von 1951.....	53
2.3.3.1. Die Uraufführung der Oper „Das Verhör des Lukullus“ im Kontext der Formalismus-Kampagne.....	53
2.3.3.2. Die Uraufführung der Oper „Die Verurteilung des Lukullus“ im Kontext der Pazifismus-Vorwürfe.....	65
2.4. Von der Erzählung zur Oper: Die Fassungen des „Lukullus“	72
2.5. Zusammenfassung.....	80

3.	Lucullus und „Lukullus“: Vorüberlegungen zum Stoff und zur Quellenfrage	83
3.1.	Lucius Licinius Lucullus: Biographische Informationen	83
3.2.	Die Keimzelle des „Lukullus“-Komplexes: Brechts Romanfragment „Die Geschäfte des Herrn Julius Caesar“	85
3.3.	Brechts Quellen: Zur Frage der Einzeltextreferenz	88
3.4.	Der historiographische Diskurs: Zur Frage der Systemreferenz	95
3.5.	Zusammenfassung.....	99
4.	„Die Trophäen des Lukullus“	101
4.1.	Die „Trophäen“ als Paradigma multiperspektivischen Erzählens	101
4.1.1.	Vorbemerkung.....	101
4.1.2.	Zur Struktur der Erzählung	104
4.1.3.	Die Ebene der Einschübe: Religion und Gesellschaft	107
4.1.4.	Die Ebene der Figurenrede: Kollektiver Nutzen und individueller Nachruhm	112
4.1.5.	Die Ebene des Erzählers: Motive, Räume, Requisiten	114
4.2.	Lukullus in der Erzählung: Brecht und der historiographische Diskurs I.....	119
4.3.	Zusammenfassung.....	125
5.	Exkurs: Brechts „Radiotheorie“ im Kontext der Frühgeschichte des Rundfunks in Deutschland	127
5.1.	Zu Brechts Rundfunkarbeiten im Exil.....	127
5.2.	Politik und Poetik in der Rundfunkgeschichte der Weimarer Republik	129
5.3.	Brechts Kritik an der Institution Rundfunk	138
5.4.	Brechts explizite und implizite Poetik des Hörspiels	145
5.5.	Eine musterhafte Realisierung der „Radiotheorie“? Der Mythos „Lindberghflug“	155
5.6.	Zusammenfassung.....	167

6.	„Das Verhör des Lukullus. Ein Radiostück“	169
6.1.	Die Dramaturgie des „Radiostücks“ im Kontext von Brechts Hörspielpoetik	169
6.1.1.	Eine Reportage aus dem alten Rom: Beispielanalyse des ersten Abschnitts	169
6.1.2.	„... daß im Rundfunk jener alte Unterschied zwischen Epik und Dramatik aufhört“: Epische, lyrische und dramatische Elemente	175
6.1.3.	Nicht „Untermalung“, sondern „prinzipiell“ bedeutsam: Die Rolle der Musik	180
6.1.4.	Der „Nummerncharakter“ der epischen Dramatik: Kompositionsprinzipien der offenen Form	185
6.1.5.	Das „Radiostück“ als Libretto: Anmerkungen zur Operntauglichkeit des „Lukullus“	188
6.2.	Der Feldherr vor dem Totengericht: Brecht und der historiographische Diskurs II	192
6.2.1.	Vorbemerkungen zur Tradition des Totengesprächs	192
6.2.2.	Das Totenreich als Utopie: Zur Funktion der Unterweltsfiktion	198
6.2.3.	Lukullus im „Radiostück“: Zur Funktion der Hauptfigur	205
6.2.4.	Das Urteil der Nachwelt: Zur Funktion des offenen Schlusses	209
6.3.	Zusammenfassung	213
7.	„The Trial of Lucullus“	215
7.1.	Die ausgebliebene Rezeption	215
7.2.	Zur Operntheorie von Roger Sessions	218
7.3.	„The futility of conquest“: Sessions und der Faschismus	226
7.4.	Die Übersetzung von Hoffman Reynolds Hays	231
7.5.	Aspekte der Textvertonung	236
7.5.1.	Paradigmen der Singstimmenbehandlung: Lucullus, Hollow Voice und Slaves	236
7.5.2.	Generalisierungen und Differenzierungen	241
7.5.3.	Tonmalerei und Tonsymbolik	248

7.6.	Motivische und formale Aspekte.....	253
7.6.1.	Alles aus einer Keimzelle: Die Introduktion der Oper.....	253
7.6.2.	Die strukturbildende Funktion der Motive (am Beispiel der ersten Szene).....	259
7.6.3.	Generalisierungen I: Zur Dialektik von Kontrast und Kontinuität.....	266
7.6.4.	Generalisierungen II: Kohärenz durch charakteristische Motive.....	273
7.7.	„For radio or stage performance“ – Zur Frage des Medienwechsels.....	285
7.8.	Die Vision einer besseren Welt: Zur Interpretation des Openschlusses.....	289
7.9.	Zusammenfassung.....	294
8.	Das Hörspiel „Das Verhör des Lukullus“ (1951)	297
8.1.	Bearbeitungsstrategien I: Einflüsse der Oper auf das Hörspiel.....	297
8.2.	Bearbeitungsstrategien II: Rezeptionssteuernde Elemente.....	302
8.3.	Zusammenfassung.....	307
9.	Die Oper „Die Verurteilung des Lukullus“ DWV 202e	309
9.1.	Bearbeitungsstrategien III: Der Medienwechsel vom Radio zur Bühne	309
9.1.1.	Die Reduzierung phantastischer Elemente (am Beispiel der Szene „Herbeischaffen des Frieses“).....	309
9.1.2.	Die Umgestaltung der Erzählerrollen (am Beispiel der Szene „Das Begräbnis“).....	313
9.1.3.	Die Verstärkung der Handlungskontinuität (am Beispiel der Szene „In den Lesebüchern“).....	321
9.2.	Paul Dessaus Komposition im Kontext von Brechts Opernästhetik.....	322
9.2.1.	Vorbemerkungen.....	322

9.2.2.	Anmerkungen zu Brechts Opern- und Musiktheorie	327
9.2.3.	Der Einfluß der Funkopernkonzeption	333
9.2.4.	Bearbeitungsstrategien IV: Textverständlichkeit und „Ästhetik der Reduktion“	341
9.2.5.	„Kollektiv selbständiger Künste“: Formale Autonomie und Gestus	348
9.2.6.	„Trennung der Elemente“? Anmerkungen zu Paul Dessaus musikalischer Semantik	358
9.2.7.	Musikalische Zitate im „Lukullus“: Verfahren und Funktion	368
9.2.8.	„Lucullus“ und „Lukullus“: Die Vertonungen von Roger Sessions und Paul Dessau im Vergleich	381
9.3.	Bearbeitungsstrategien V: Die Umarbeitungen nach der „Lukullus“-Debatte und Brechts „Anmerkungen über die Oper ‘Die Verurteilung des Lukullus’“	383
9.4.	Zusammenfassung	390
10.	Zur Rezeption von Brechts „Lukullus“ im 20. Jahrhundert	393
10.1.	Von der „Verurteilung des Lukullus“ zur „Verurteilung des Brechtbertus“: Parodien und Kontrafakturen als Paradigmen produktiver Rezeption	393
10.1.1.	Mit Mackie Messer gegen Lukullus: Zwei satirische Kontrafakturen der „Dreigroschenoper“ von Günter Neumann und Friedrich Torberg	395
10.1.2.	Robert Neumanns Parodie „Die Verurteilung des Brechtbertus“	404
10.1.3.	Dolf Sternbergers Kontradiktio „Vorschlag an Bertolt Brecht zu einer vierten Fassung seines Stückes ‘Das Verhör des Lukullus’“	410
10.1.4.	Walther Victors satirische Kontrafaktur „Die Verurteilung des DSV“	417

10.1.5.	Die anonyme Kontrafaktur „Die Verurteilung der Roten Armee“	422
10.2.	„Lukullus“ im Hörfunk und auf der Bühne.....	435
10.2.1.	Anmerkungen zur Hörspiel-Rezeption	435
10.2.2.	Zur Rezeption von Dessaus „Lukullus“	440
10.2.2.1.	Die Leipziger „Lukullus“- Renaissance 1957	440
10.2.2.2.	Dessaus „Lukullus“ als Repräsentationsoper: Die Aufführungstradition auf den Bühnen der DDR.....	448
10.2.2.3.	Der „Lukullus“ auf den Bühnen der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland	453
10.3.	Zusammenfassung.....	457
11.	Werk und Ideologie – Schlußbemerkung	459
Anhang I:	Detaillierter Vergleich der Fassungen (I), (III) und (e) unter Berücksichtigung der Zwischenstufen	467
Anhang II:	Roger Sessions, „The Trial of Lucullus“ – Personenverzeichnis und Orchesterbesetzung.....	483
Anhang III:	„Das Verhör der Roten Armee“, Szene I: „Der Trauerzug auf dem Roten Platz zu Moskau“	485
Anhang IV:	Bertolt Brecht/Fritz Schröder-Jahr, „Das Verhör des Lukullus“ – Transkription der Schlußszene „Spreu und Weizen“ in der NDR-Realisation von 1956.....	490
	Abkürzungsverzeichnis	493
	Literaturverzeichnis	495